

**Strukturierter Qualitätsbericht**  
gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V  
für das Berichtsjahr 2016

**LWL Klinik Marl-Sinsen Tagesklinik Herne**



Abbildung: Eingang zur LWL-Tagesklinik Herne

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato® QBM am 06.12.2017 um 14:52 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.eu>  
promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Einleitung.....	3
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	7
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	7
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	7
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	7
A-10 Gesamtfallzahlen.....	7
A-11 Personal des Krankenhauses.....	7
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	10
A-13 Besondere apparative Ausstattung.....	13
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen.....	14
B-[1] Fachabteilung LWL-Tagesklinik Herne .....	14
B-[1].1 Name [LWL-Tagesklinik Herne].....	14
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	14
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [LWL-Tagesklinik Herne] .....	14
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [LWL-Tagesklinik Herne] .....	14
B-[1].5 Fallzahlen [LWL-Tagesklinik Herne] .....	14
B-[1].6 Diagnosen nach ICD .....	15
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	15
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	15
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	15
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	15
B-[1].11 Personelle Ausstattung.....	15
Teil C - Qualitätssicherung.....	19
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	19
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	19
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	19
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	19
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") .....	19
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V .....	19

## **Einleitung**

Die Kinder- und Jugendpsychiatrische LWL-Tagesklinik in Herne besteht seit 1996. Sie ist der LWL-Klinik Marl-Sinsen, Haardklinik angegliedert. Die Klinik in Marl besteht als Kinder- und Jugendpsychiatrische Fachklinik seit dem Jahr 1966 und ist eine der größten Kinder- und Jugendpsychiatrischen Fachkliniken Deutschlands.

Die Tagesklinik befindet sich in der Ludwigstraße 14 in Herne-Wanne, zwischen dem Hauptbahnhof in Wanne-Eickel und dem Cranger Kirmesplatz gelegen und ist mit der Buslinie 323 vom Hauptbahnhof in Wanne-Eickel und vom Bahnhof in Herne gut zu erreichen.

Zur Tagesklinik Herne gehören großzügige Räumlichkeiten in 2 Trakten und ein weitläufiger Außenbereich mit Sand- und Grünflächen. Im vorderen Trakt befinden sich das Sekretariat, die Büros von Sozialdienst, Theaterpädagogik und Musiktherapie, Sport- und Bewegungstherapie, Ergotherapie, 2 Räume der Schule für Kranke und eine kleine Sporthalle.

Im hinteren Trakt spielt sich der tagesklinische Alltag ab. Hier befinden sich die Gruppen- und Therapieräume für die Kinder, die Dienstzimmer und die Büros der fallführenden Therapeuten.

Die Hauptklinik in Marl steht für die Tagesklinik mit ihren Therapieangeboten auch zur Verfügung. Insbesondere werden dort die Schwimmhalle und die Tiergestützte Therapie genutzt.

Die Tagesklinik verfügt über 12 Behandlungsplätze. Behandelt werden Mädchen und Jungen im Alter von 6-14 Jahren mit Störungsbildern aus dem gesamten Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie. In der Tagesklinik arbeitet ein multiprofessionelles Behandlungsteam. Es besteht aus einem Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, einem Kinder- und Jugendpsychotherapeuten i.A., einem Erzieher und einer Erzieherin, einem Fachkrankenschwester für Psychiatrie, einer Sozialarbeiterin, die auch als Theaterpädagogin und Musiktherapeutin i.A. tätig ist, einer Ergotherapeutin, einer Motopädin und einer Sekretärin. Zur Tagesklinik gehört auch die Schule für Kranke mit 3 Lehrern aufgeteilt auf 1,5 Lehrerstellen.

Die Tagesklinik Herne versorgt Kinder und Jugendliche aus der Stadt Herne und umliegenden Städten. Es werden pro Jahr ca. 60 Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 6 - 14 Jahren behandelt.

## **Therapieangebote**

Die Therapieangebote werden auf die einzelnen Patienten abgestimmt:

Dies sind z.B.

- Kinder- und jugendpsychiatrische und psychologische Diagnostik, Psychotherapie und Beratung
- Gesprächs- und Verhaltenstherapie
- Gruppenpsychotherapie zur Förderung emotionaler, sozialer und kognitiver Kompetenzen nach FESKKO
- Elternberatung und Eltern-Hospitationen in Therapien und Tagesklinik-Alltag
- Bewegungstherapie mit Spiel-, Fitness- und Entspannungsübungen und Eltern-Hospitationen zur Vermittlung bindungsstärkender Erfahrungen
- Ergotherapie
- Tiergestützte Therapie
- Theatergruppe und Musiktherapie
- Soziales Kompetenz-, Konzentrations- und Strategietraining am Schachbrett
- Beratung und Vermittlung von Angeboten zur pädagogischen und therapeutischen Nachbetreuung

## Der Pflege- und Erziehungsdienst bietet zudem folgende Angebote an:

- Zuordnung des Patienten zu einem festen Teammitglied des Pflege- und Erziehungsdienstes (Bezugspflege)
- Förderung von sozialen Kompetenzen, Konfliktfähigkeit, Kontaktbereitschaft sowie emotionaler und körperlicher Selbstfindung
- Aufklärung über das eigene Störungsbild und den Umgang damit (Psychoedukation)
- Entspannungstechniken, Klangschalenmassage
- soziales Kompetenztraining und Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten
- Gestaltung von Freizeitaktivitäten z.B. Schwimmen, Fußball spielen etc.
- pädagogische Elternarbeit und Elternberatung
- Ressourcenorientierte Videoarbeit mit Kindern und Bezugspersonen nach Marte Meo

### Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
Dipl.-Psych.	Michael	Ries	Qualitätsmanagementbeauftragter	023658022238	023658024179	michael.ries@lwl.org

### Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
	Peter	Eltrop	Kaufmännischer Direktor	023658022100	023658022109	peter.eltrop@lwl.org

### URL zur Homepage:

<http://www.jugendpsychiatrie-marl.de/tagesklinisches-angebot/tagesklinik-herne/>

### Weitere Links:

URL:	Beschreibung:
<a href="http://www.jugendpsychiatrie-marl.de/herzl-willkommen/zentrale-ansprechpartner/">http://www.jugendpsychiatrie-marl.de/herzl-willkommen/zentrale-ansprechpartner/</a>	Weitere Ansprechpartner

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:  
260550687

Standortnummer des Krankenhauses:  
99

Hausanschrift:  
LWL Klinik Marl-Sinsen Tagesklinik Herne  
Ludwigstraße 14  
44649 Herne

Internet:  
<http://www.jugendpsychiatrie-marl.de/tagesklinisches-angebot/tagesklinik-herne/>

Postanschrift:  
Ludwigstraße 14  
44649 Herne

### Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Claus-Rüdiger	Haas	Ärztlicher Direktor	02365 / 802 - 2200	02365 / 802 - 2209	claus-ruediger.haas@lwl.org

### Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Anne	Rabeneck	Pflegedirektorin	02365 / 802 - 2300	02364 / 802 - 2309	anne.rabeneck@lwl.org

### Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Peter	Eltrop	Kaufmännischer Direktor	02365 / 802 - 2100	02365 / 802 - 2109	peter.eltrop@lwl.org

### II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird

IK-Nummer des berichtenden Standorts: 260550687

Standortnummer des berichtenden Standorts: 03

Hausanschrift:  
LWL Klinik Marl-Sinsen Tagesklinik Herne  
Ludwigstraße 14  
44649 Herne

Internet:  
<http://www.jugendpsychiatrie-marl.de/tagesklinisches-angebot/tagesklinik-herne/>

Postanschrift:  
Ludwigstraße 14  
44649 Herne

Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Claus-Rüdiger	Haas	Ärztlicher Direktor	02365 / 802 - 2200	02365 / 802 - 2209	claus-ruediger.haas@lwl.org

Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Anne	Rabeneck	Pflegedirektorin	02365 / 802 - 2300	02364 / 802 - 2309	anne.rabeneck@lwl.org

Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Peter	Eltrop	Kaufmännischer Direktor	02365 / 802 - 2100	02365 / 802 - 2109	peter.eltrop@lwl.org

**A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL)

Art: öffentlich

**A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

trifft nicht zu

**A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:  
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Spezielle Angebote: z.B. Motodiagnostik, Fitnesstraining, Entspannungsverfahren, Eltern-Hospitalation, Eltern-Kind-Entspannung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Bei Aufnahme werden Allergien und Unverträglichkeiten erhoben und entsprechend berücksichtigt. Bei besonderer Indikation wird die Kost angepasst, die Diätassistentin wird beratend einbezogen.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungs- pflege	Entlassungsmanagement
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Ergotherapie
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	Tiergestützte Therapie
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bi- bliotherapie	Kreativtherapie
MP27	Musiktherapie	Musiktherapie
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Soz. Kompetenztraining, Kreativangebote, Lebenspraktisches Training, Koch-&Backgruppen
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Testpsychologische Diagnostik, Fallführung, Elterngespräche
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Z.B. Psychoedukation
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Klangschalenterapie, Autogenes Training, PMR
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Bezugspflegesystem, Marte Meo, Anleitung von Kindergruppen
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	Geplante Belastungserprobungen während und in der Endphase der Behandlung zur Prüfung und Stabilisierung des Therapieerfolges.
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitiv es Training/Konzentrationstraining	Schachspiel am Computer und am Schachbrett, Training zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit
MP63	Sozialdienst	Unterstützung bei Jugendhilfemaßnahmen, Beratungsangebote, Hausbesuche
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Beratungs- u. Elterngespräche, Marte Meo, Eltern-Kind-Behandlung, Hospitalation

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM63	Schule im Krankenhaus			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Täglich werden drei Menüs angeboten		vollkost, vegetarische Kost, muslimische Kost

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

0 Betten tagesklinische Behandlung

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 66

Ambulante Fallzahl: 0

## A-11 Personal des Krankenhauses

Strukturierter Qualitätsbericht 2016 - LWL-Klinik Marl-Sinsen, Tagesklinik Herne -

Seite 7 von 19

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V): 0

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind: 0

### A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
3,87	einschließlich Erzieherinnen / Erzieher
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
3,87	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,87	

davon ohne Fachabteilungszuordnung: 0

Medizinische Fachangestellte: 0

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50



A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik  
Diplom Psychologen:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	

Klinische Neuropsychologen: 0  
 Psychologische Psychotherapeuten: 0  
 Kinder Jugendpsychotherapeuten: 0

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75	

Ergotherapeuten:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,31	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,31	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,31	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,07	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,07	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,07	

## Sozialpädagogen:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,53	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,53	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,53	

## A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Person al mit direkte m Beschäftigungsverhältnis:	Person al ohne direkte m Beschäftigungsverhältnis:	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	0,31	0,31	0	0	0,31	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement:

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dipl. Psych. Michael Ries	Qualitätsbeauftragter	02365 802 2238	02365 802 4179	michael.ries@lwl.org

#### A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	wöchentlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

<b>Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :</b> entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
--

#### A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
a – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Durch eine multiprofessionell besetzte Arbeitsgruppe erfolgt eine fortlaufende Datensammlung. Durch die Betrachtung der Unfallstatistiken, der besonderen Vorkommnisse und CIRS-Meldungen sowie durch ein Brainstorming der Gruppe. Die Ergebnisse werden in einer Risikomatrix gepflegt.	ährlich

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Qualitätsmanagementkonzept 2015-09-09
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Medizinisches Notfall Management 2015-04-15
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Freiheitseinschränkende Maßnahmen 2017-02-22
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Umgang mit medizin-technischen Geräten 2015-11-04
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Handlungsanweisung Medikamentengabe 2016-08-03
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassungskonzept 2013-12-20

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	monatlich	Veröffentlichung der CIRS-Meldungen im wöchentlichen Infobrief an alle Beschäftigten.

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2013-11-22
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Nein		

### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

#### A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
1	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

#### Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr.	Claus-Rüdiger	Haas	Ärztlicher Direktor	02365 802 2200	02365 802 2209	claus-ruediger.haas@lwl.org

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?  
trifft nicht zu

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?  
trifft nicht zu

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?  
nein

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?  
nein

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?  
nein

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?  
a

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:  
0 ml/Patiententag

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:  
7,05 ml/Patiententag

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?  
a

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ([www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html))?  
nein

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).  
nein

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?  
a

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?  
nein

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		
Ein Patientenforsprecher oder eine Patientenforsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja		
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		

#### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Michael	Ries	Qualitätsbeauftragter	02365 802 2238	02365 802 4179	michael.ries@lwl.org

#### **A-13 Besondere apparative Ausstattung**

trifft nicht zu / entfällt

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung LWL-Tagesklinik Herne

#### B-[1].1 Name [LWL-Tagesklinik Herne]

Fachabteilungsschlüssel:	
3060	
Art der Abteilung:	
Hauptabteilung	

#### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Ludwigstraße 14, 44649 Herne	

#### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

#### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [LWL-Tagesklinik Herne]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich LWL-Tagesklinik Herne	Kommentar / Erläuterung
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK28	Pädiatrische Psychologie	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

#### B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [LWL-Tagesklinik Herne]

trifft nicht zu / entfällt

#### B-[1].5 Fallzahlen [LWL-Tagesklinik Herne]

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 66

### **B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F90	49	Hyperkinetische Störungen
F94	7	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
F92	4	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F93	4	Emotionale Störungen des Kindesalters
F32	< 4	Depressive Episode
F40	< 4	Phobische Störungen
F41	< 4	Andere Angststörungen
F95	< 4	Ticstörungen

### **B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

### **B-[1].11 Personelle Ausstattung**

#### **B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,87		einschließlich Erzieherinnen / Erzieher
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,87		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,87		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP24	Deeskalationstraining	



## B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

### Diplom Psychologen:

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2		einschließlich Pädagoginnen / Pädagogen
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2		

### Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit:

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75		

### Ergotherapeuten:

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,31		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,31		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,31		

### Physiotherapeuten:

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,07		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,07		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,07		

## Sozialpädagogen:

Anzahl Vol kräfte: 0,53	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis: 0,53	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: 0	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung: 0	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung: 0,53	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

## Teil C - Qualitätssicherung

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):
2
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:
1
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:
1

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))